



## **Ausschuss für Haushaltskontrolle**

### **16. Sitzung (öffentlicher Teil)<sup>1</sup>**

28. Oktober 2014

Düsseldorf – Haus des Landtags

13:30 Uhr bis 14:15 Uhr

Vorsitz: Achim Tüttenberg (SPD)

Protokoll: Franz-Josef Eilting

### **Verhandlungspunkte und Ergebnisse:**

**1 Gesetz über die Feststellung des Haushaltsplans des Landes Nordrhein-Westfalen für das Haushaltsjahr 2015 (Haushaltsgesetz 2015) 5**

Gesetzentwurf  
der Landesregierung  
Drucksache 16/6500  
Drucksache 16/6710 (Ergänzung)

#### **Einzelplan 13: Landesrechnungshof**

Vorlage 16/2087 (Erläuterungen)

– Einführung durch die Präsidentin des Landesrechnungshofs

Der Ausschuss nimmt den Einführungsbericht von Präsidentin Dr. Brigitte Mandt (LRH) entgegen.

Nach kurzer Beratung **empfiehlt** er dem Landtag mit den Stimmen aller Fraktionen, den **Entwurf des Einzelplans 13 unverändert anzunehmen**.

---

<sup>1</sup> vertraulicher Teil mit TOP 5 siehe vAPr 16/34

**2 Jahresbericht 2013 des Landesrechnungshofs Nordrhein-Westfalen  
über das Ergebnis der Prüfungen im Geschäftsjahr 2012** **7**

Unterrichtung  
durch den Landesrechnungshof  
Drucksache 16/3510

Vorlage 16/2269 – Sachstandsaktualisierungen des Landesrechnungshofs Nordrhein-Westfalen

Abschnitt	Drucksache 16/3510	Seiten
15	Neubau eines Hubschrauberlandeplatzes für das Universitätsklinikum Aachen	112 – 119

Die SPD-Fraktion erbittet ergänzende Informationen. Die Beschlussfassung soll in der nächsten Sitzung erfolgen.

Abschnitt	Drucksache 16/3510	Seiten
20	Förderung von Eisenbahnstrecken	150 – 155

*(Beschlussvorschläge siehe Anlagen 1 und 2 zu TOP 2)*

Der Ausschuss erhebt den **Beschlussvorschlag** der Fraktion der **CDU** zum **gemeinsamen Beschlussvorschlag** aller Fraktionen und **nimmt** ihn einstimmig an.

Abschnitt	Drucksache 16/3510	Seiten
21	Schriftgutverwaltung/Dokumentenmanagement bei Bau- und Liegenschaftsbetrieb	158 – 162

*(Beschlussvorschläge siehe Anlagen 3 und 4 zu TOP 2)*

Der Ausschuss erhebt den **Beschlussvorschlag** der Fraktionen der **SPD** und **Bündnis 90/Die Grünen** zum **gemeinsamen Beschlussvorschlag** aller Fraktionen und **nimmt** ihn einstimmig an.

**3 Jahresbericht 2014 des Landesrechnungshofs Nordrhein-Westfalen  
über das Ergebnis der Prüfungen im Geschäftsjahr 2013 12**

Unterrichtung  
durch den Landesrechnungshof  
Drucksache 16/6164

Abschnitt	Drucksache 16/6164	Seiten
13	Außertarifliche Verträge mit Chefärztinnen und Chefärzten sowie Oberärztinnen und Oberärzten an den Universitätsklinika	126 – 133

Vorlage 16/2269 – Sachstandsaktualisierungen des Landesrechnungshofs Nordrhein-Westfalen

Die SPD-Fraktion erbittet zusätzliche Informationen. Die Beschlussfassung wird auf die nächste Sitzung vertagt.

Abschnitt	Drucksache 16/6164	Seiten
16	Berechnung von gemeinschaftlichen Ausgleichsleistungen im öffentlichen Personennahverkehr	162 – 163

*(Beschlussvorschläge siehe Anlagen 1 und 2 zu TOP 3)*

Der Ausschuss erhebt den **Beschlussvorschlag** der Fraktion der **CDU** zum **gemeinsamen Beschlussvorschlag** aller Fraktionen und **nimmt** ihn einstimmig **an**.

**4 Verschiedenes 15**

hier: Terminplanung 2015



## Aus der Diskussion

### 1 **Gesetz über die Feststellung des Haushaltsplans des Landes Nordrhein-Westfalen für das Haushaltsjahr 2015 (Haushaltsgesetz 2015)**

Gesetzentwurf  
der Landesregierung  
Drucksache 16/6500  
Drucksache 16/6710 (Ergänzung)

#### **Einzelplan 13: Landesrechnungshof**

Vorlage 16/2087 (Erläuterungen)

– Einführung durch die Präsidentin des Landesrechnungshofs

#### **Präsidentin Dr. Brigitte Mandt (LRH) trägt vor:**

Meine Damen und Herren! Vielen Dank, dass ich die Gelegenheit habe, unseren Einzelplan für das Haushaltsjahr 2015 vorstellen zu dürfen. Ich fange an mit einem kleinen Vergleich. Sie wissen, dass der Haushaltsentwurf für das Haushaltsjahr 2015 inklusive der Ergänzungsvorlage mit insgesamt ca. 64 Milliarden € angesetzt ist. Davon entfallen auf den Geschäftsbereich des Landesrechnungshofs rund 40,3 Millionen €. Das sind 0,063 %.

Diesem doch recht überschaubaren, aber – das kann ich Ihnen auch sagen – aktuell auskömmlichen Haushaltsvolumen stehen auch erfreuliche Einnahmen gegenüber. Sie wissen, dass ich im Jahresbericht diese Einnahmen nicht wie früher gesondert auswerfe. Das hat den Grund, dass es sonst eine Reduzierung auf diese Zahlen wäre, und das würde der hervorragenden Arbeit – und an dieser Stelle möchte ich mich bei meinen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern und auch bei den Mitgliedern und dem Vizepräsidenten bedanken – nicht gerecht, weil wir sehr viele Prüfungen haben, die wir nicht unmittelbar in Einnahmen ausdrücken können, die aber trotzdem dazu beitragen, dass viel Geld gespart wird.

Aber um Ihnen eine Größenordnung vermitteln zu können: Die Prüfungen im Jahr 2013 haben kassenwirksame und nicht kassenwirksame Mehreinnahmen von ca. 119 Millionen € erbracht. Ich finde, das ist eine durchaus erfreuliche Größenordnung. Das bedeutet nämlich übersetzt, dass der Geschäftsbereich des Landesrechnungshofs dem Landshaushalt alleine aufgrund der durchgeführten Prüfungen ein Mehrfaches seiner Kosten auf der Einnahmenseite einbringt. Es ist nämlich das Dreifache der Kosten, was wir eingebracht haben.

Es ist so, dass wir im Vergleich zu 2014 kaum Veränderungen haben. Wir haben in den Personalausgaben einen leichten Rückgang zu verzeichnen. Ursächlich dafür sind zum einen allgemeine Schwankungen im Bereich der Hochrechnungen der Beihilfe und der Versorgungsausgaben sowie zum anderen der Abbau einer Stelle zur Realisierung eines kw-Vermerks.

Die Sachausgaben sind im Vergleich zu den Ansätzen des Vorjahres auch um insgesamt 23.800 € zurückgegangen. Dafür ist insbesondere die Einsparverpflichtung aus der Finanzplanung ursächlich. Die Investitionen im Haushaltsentwurf 2015 sind gegenüber den Vorjahresansätzen unverändert.

Auch in Zukunft werden wir – das kann ich Ihnen versichern – natürlich darauf schauen, dass wir möglichst wenig Geld ausgeben und am Ende des Jahres möglichst viel davon zurückgeben können, falls wir es nicht für eigene Dinge verwenden. Das bedeutet: Wir werden weiterhin selbstverständlich wirtschaftlich und sparsam haushalten.

**Rolf Seel (CDU)** bemerkt, die Präsidentin habe seine Fraktion überzeugt. Sie werde dem Einzelplan 13 zustimmen.

**Stephan Gatter (SPD)** kann sich dem anschließen und stellt fest, die 0,063 %, die das Volumen des Einzelplans ausmachen, seien am wirkungsvollsten für das Land. Seines Erachtens sollte man der Öffentlichkeit immer wieder einmal deutlich machen, welche Aufgaben der Landesrechnungshof für die Steuerzahlerinnen und Steuerzahler erfülle; denn es seien ja Steuergelder, die kassenwirksam wieder herinkämen.

**Mario Krüger (GRÜNE)** findet die Relation zwischen Kosten und erzielten Mehreinnahmen von eins zu drei gut; vielleicht könne man sie sogar ausbauen. Seine Fraktion werde auch dem Einzelplanentwurf zustimmen.

Die FDP-Fraktion stimmt nach den Worten von **Kai Abruszat (FDP)** ebenfalls zu und bedanke sich für die gute Arbeit.

**Hanns-Jörg Rohwedder (PIRATEN)** stellt erfreut fest, dass dies ein Bereich sei, in dem sich alle einig seien und es nichts zu kritisieren gebe. Auch die Piraten stimmten dem Einzelplanentwurf zu.

Angesichts der ausschließlich positiven Meldungen fragt **Vorsitzender Achim Tüttenberg**, ob bereits heute abgestimmt werden könne. – Der **Ausschuss** stimmt zu.

Der Ausschuss für Haushaltskontrolle **empfiehlt** dem Landtag mit den Stimmen aller Fraktionen, den **Entwurf des Einzelplans 13** unverändert **anzunehmen**.